



Aborte durch Chlamydien bei Schaf und Ziege (Enzootischer Abort): eine potentielle Infektionsgefahr für den Menschen

Der Erreger *Chlamydia abortus* kommt weltweit vor und stellt eine der häufigsten infektiösen Abortursachen bei kleinen Wiederkäuern in der Schweiz dar. Eine Infektion mit diesem Bakterium führt bei Schaf und Ziege zu seuchenhaftem Abortieren im letzten Drittel der Trächtigkeit sowie zu Totgeburten oder Geburt von lebensschwachen Lämmern/Gitzi. Neben den erheblichen wirtschaftlichen Einbussen, die durch Verlust der Jungtiere, aber auch durch die verminderte Milchleistung der Muttertiere entstehen, spielt das mögliche Ansteckungsrisiko für den Menschen eine bedeutende Rolle.



Die Ziege kümmert sich um ihr neugeborenes, gesundes Gitzi.